

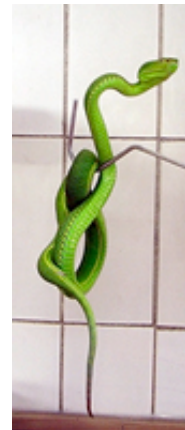
News 09/06

Wie im letzten Newsletter schon angekündigt, hat „Jonathan“ der Tigerpython den direkten Weg zu uns in die Auffangstation gefunden! Nachdem zwei 10jährige Buben die 3,5m lange und 23kg schwere



Riesenschlange unweit des Platzes, wo sie zuletzt gesehen wurde, entdeckt hatten, veranlasste das zuständige Veterinäramt die vorläufige artgemäße Unterbringung in der Reptilienauffangstation. Wie sich der Fall entwickeln wird, ist noch unklar. Noch gehört das Tier der Halterin, die die zu den gefährlichen Reptilien zählende Schlange entwischen ließ und anscheinend nicht artgemäß gehalten hat.

Letzten Freitag erhielten wir nochmals 6 hochgiftige Schlangen. Diese stammten von einem privaten Halter, dem seine Haltungsgenehmigung von den zuständigen Behörden entzogen wurde. Die einzige Chance die Schlangen, darunter Kobras, Vipern und eine Klapperschlange, schnell und gut unterzubringen, war unsere Auffangstation. Nach den letzten Beschlagnahmen ist unser Gifttierraum nun gut ausgelastet. Dennoch mussten wir am vergangenen Wochenende eine weitere Giftschlange aufnehmen. In Geretsried bei München wurde eine Kreuzotter gefunden. Das recht angriffslustige Tier wurde nun auch vorübergehend bei uns eingestellt. Wir hoffen nun möglichst bald einen Teil der Giftschlangen weitervermitteln zu können, um auch für etwaige weitere gefährliche Reptilien wieder Platz zu haben.



Das Platzproblem beschäftigt uns schon lange und wir versuchen die vorhandenen Anlagen zu erweitern und besser zu nutzen. So entstand in den letzten Tagen ein neues Außengehege für Leguane. Es soll in den nächsten Tagen, sofern sich die Sonne wieder zeigt und die Temperaturen es zulassen, auch noch besetzt werden und somit die beengte Situation in unseren Räumen etwas entspannen.

Eine kuriose Suchaktion erlebten wir noch in den heißen Tagen des Julis. In einer eigentlich für eine Schlange nicht zugänglichen Küche einer Wohnung mitten in Schwabing entdeckten die Bewohner eine kleine Schlange. Als wir zusammen mit einem Amtstierarzt dort eintrafen, hatte sich die noch unbekannte Schlange leider so gut versteckt, dass wir sie nicht zu Gesicht bekamen. Noch am selben Abend wurde das Tier allerdings in der Waschmaschine entdeckt und als harmlose Kornnatter identifiziert. Leider war es uns nicht möglich das Tier aus der Waschmaschine zu befreien und wir mussten sie dort belassen, wo sie war. Wie die nur ca. 20cm lange und „kleine Finger dicke“ Schlange in die Wohnung gelangen konnte, ist uns schleierhaft.

Regelmäßig erreichen uns Hilferufe aus verschiedenen Supermärkten: In einer Lieferung Obst aus tropischen Ländern finden die Mitarbeiter exotische Tiere. Dieses mal wieder eine Bananenspinne. Auch Geckos, Schlangen und Skorpione reisten schon auf diese Weise um die halbe Welt. Leider verstarb die Spinne schon am nächsten Morgen.

Nachdem wir im heißen Juli einige Fundtiere bekommen haben, suchen wir nun für die Tiere, welche nicht von ihrem Besitzer abgeholt wurden, ein neues Zuhause. Unter den Fundtieren sind auch einige männliche Griechische- und eine Maurische Landschildkröten. Interessenten können sich bei uns über die Abgabe der Tiere informieren. Natürlich wollen wir auch noch auf die vielen Wasserschildkröten hinweisen, die ebenfalls neue Besitzer suchen! Darunter auch *Chrysemis picta dorsalis* und *Emydura subglobosa*.

Mit freundlichen Grüßen TA Thomas Türbl.